



RUM JOURNAL

Ausgabe 3/2023



GUSTAVO JUAREZ ART




**Herzlich
willkommen**



EMMA Konopatzki geb. am 07.04.23

ALEXANDER ELIAS Waldhart geb. am 15.04.23

MAGNUS Deichsler geb. am 06.05.23

Grafik © freepik.com – erasplace



IMPRESSUM

MEDIENINHABER
 Marktgemeinde Rum,
 vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
 Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
 Produktionsleitung: Karin Rath
 Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
 Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
 Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und
 Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt
 das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
 Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 31. Juli 2023**



**Der Beachvolleyballplatz bei der Mittelschule
kann auch von der Rumer Bevölkerung
kostenlos genutzt werden**



Platz 1:		Platz 2:	
Montag:	14.00 – 17.30 und 20.30 – 21.00 Uhr	Montag:	14.00 – 17.00 und 20.00 – 21.00 Uhr
Dienstag:	14.00 – 17.00 und 20.30 – 21.00 Uhr	Dienstag:	18.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 17.00 und 20.00 – 21.00 Uhr	Mittwoch:	14.00 – 17.00 und 20.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag:	19.30 – 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 21.00 Uhr	Freitag:	14.00 – 18.30 und 20.00 – 21.00 Uhr

RUMER KURVE
 0512- **24411**
FUNKTAXI

Das „NEUE“ Rumer Taxi „Rumer Kurve“ – Telefon 24411

Wie bereits viele mitbekommen haben, hat das Rumer Funktaxi, mit 1. Oktober 2022 seine Pforten geschlossen. Herr Gerhard Heine, war in den letzten 10 Jahren als Nachtfahrer des Rumer Funktaxis tätig und hat sich entschlossen, mit Hilfe der Familie Schöpf die Telefonnummer zu übernehmen und so dieses Taxi weiter zu führen, wie man es gewohnt war.

Das Unternehmen „Rumer Kurve“ ist 7 Tage / 24 Stunden erreichbar.



Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Wie Sie in dieser Ausgabe sehen, haben wir uns wieder bemüht, die vielen Vereins- und Kulturveranstaltungen der letzten Wochen zu dokumentieren. Darunter finden sich sowohl Events, die einen sozialen bzw. karitativen Zweck verfolgen, als auch Ereignisse, die dem sportlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalt dienen. Viele dieser Veranstaltungen werden ganz bewusst mit organisatorischer Hilfestellung sowie mit finanziellen Mitteln durch die Gemeinde unterstützt. Nicht zuletzt deshalb, weil hier mit viel Arbeitseinsatz und Herzblut gearbeitet wird.



Tiroler Tischtennismeisterschaften – Obmann Josef Juli und Team

Empfang Johannes Lamparter – GR Rene Meixger und GR Bernhard Ostheimer mit Team

Frühjahrskonzert – Obmann Andreas Stuller, Kapellmeister Michael Hölbling

Soko-Olympiade – Barbara Ripper und Team Soko

Maifest – Obfrau Carmen Leitner, Hannes Posch und Mitarbeiter

Erstkommunion und Firmung – Pfarre Rum bzw. Pfarre Neu-Rum

Österr. U16w-Meisterschaft Floorball – Obmann Peter Trenker mit Team

Muttertagsfeier – Obmann Hans Tanzer mit seinen rüstigen Helfern

Jugend trifft Politik – GR Sabine Hölbling und JAM-Mitarbeiter

Waldfest – GR Marco Casotti, Obfrau Claudia Pletzer, Jugendfreunde Rum

RUMO Fahrt – Kommandant Romed Stocker und Kameraden

Bluatschinkkonzert – für Kindergartenkinder, Sabrina Mietschnig und Leiterinnen HDK

Österr. Meisterschaft Gewichtheben – Obmann Harald Steiner und Team

Stellvertretend für die zahlreichen Mitarbeiter möchte ich allen Genannten DANKE sagen.
Danke für euren ehrenamtlichen Einsatz im Sinne der Rumerinnen und Rumer.

*Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum*

ZUKUNFT RUM TEAM SAURWEIN

Von der Haller Straße kommend sieht man ein imposantes Bauwerk, welches auf den ersten Anblick recht geglückt zu sein scheint. Doch wagt man einen Blick hinter die Kulissen, so wird deutlich, dass die vielgelobte Mobilitätsdrehscheibe Rum auf der Nordseite eher einer Kraterlandschaft als einer ausgeklügelten „ÖBB- Pendlerteilstation“ gleicht. Die damalige Ankündigung von ÖBB und IVB lautete: Start der Baumaßnahmen Juni 2020 und Gesamtfertigstellung Dezember 2022 – Anfang März wurde die Fertigstellung des Baus medienwirksam inszeniert. Doch Anrainer und Pendler finden auf der Nordseite (Bahnstraße, Gänsfeldweg) eine

Außen hui, innen pfui

unfertige Baustelle vor, an der seit einem Jahr nicht mehr gearbeitet wird. Es fehlen: der groß angekündigte Bike-and-Ride-Abstellplatz, Toiletten, barrierefreie Zugänge, die wirklich barrierefrei sind, Autowendeplätze und die versprochene Begrünung der Lärmschutzwände, um nur ein paar Versäumnisse aufzuzählen. Neben der andauernden Staub-, Schmutz- und Lärmbelastung gesellt sich der ohnehin schon gefährliche Straßenverkehr am Gänsfeldweg hinzu. Durch die Großbaustelle ist dem ungeliebten Durchzugsverkehr eine Fahrspur genommen worden, so entstehen immer wieder gefährliche Situationen, da VerkehrsteilnehmerInnen ungeniert den Gehsteig als Fahrbahn

verwenden und somit FußgängerInnen und Kinder in teils Lebensgefahr bringen. Jahrelange Bestrebungen der Anrainer im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden leider von der Gemeinde nicht erhört (Spielstraße, Straßenschwellen, Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h etc.). Jetzt besteht akuter Handlungsbedarf, da das Verkehrsaufkommen erhöht und die Straße schmaler geworden ist. Der Bahnhof mag zwar für seine Zwecke fertiggestellt sein – Züge fahren wartende Pendler von A nach B –, doch ist das Rundherum ein riesiges Versäumnis, welches schnellstmöglich von allen Verantwortlichen behoben werden sollte.

GR Patrick Geir, BEd



Wir vergeben 100 Ergobag-Schultaschen für einen guten Start ins neue Schuljahr! Das Leben in Österreich und vor allem in Tirol wird durch die extreme Inflation immer teurer. Viele Familien sind finanziell am Limit und für sie bedeutet jedes neue Schuljahr eine enorme Mehrbelastung,

Unterstützung für Eltern von Schülern

die immer schwerer zu bewältigen ist. Die Tiroler FPÖ und die FPÖ-Fraktion in der AK Tirol unterstützen in dieser schwierigen Zeit 100 hilfsbedürftige Familien mit einem 5-teiligen Schultaschenset der Marke Ergobag. Wenn auch Du und Deine Familie Unterstützung beim Schulstart benötigen und sofern Du aufgrund Deiner

Situation zu den 100 unterstützungswürdigsten Familien gehörst, darf sich Dein Kind über dieses wertvolle Schulstartpaket freuen. Anmeldungen bitte unter folgendem Link:

www.fpo-tirol.at/schultaschenaktion2023

GR Jürgen Mayer



Der Vertrauensindex in den landeseigenen Energieversorger TIWAG befindet sich im freien Fall, da das Agieren des Managements vermuten lässt, dass man seine Aufgabe nicht im Dienste der Tiroler und Tirolerinnen sieht, an deren Interessen und zu deren Wohl man seine Entscheidungen auszurichten hat, sondern in skrupelloser Gewinnmaximierung. Woraus sich die Strompreiserhöhung ab Mitte Juni auf das Dreifache (!) bzw. mit „Bonus“ auf das 2,8-Fache – wenn man

MFG fordert Anpassung des Gaswirtschaftsgesetzes

einen neuen Liefervertrag unterschreibt – ergibt, wird entgegen den gesetzlichen Vorschriften aus § 80 EIWOG streng geheim gehalten. Die geballte Kraft aus bürgerlicher Empörung und institutioneller Intervention durch AK und Konsumentenschutz ist nötig, um die Verantwortlichen auf dem Gerichtsweg zur Raison zu zwingen. Der § 80 EIWOG, auf dessen Grundlage es der AK möglich ist, die TIWAG zu klagen, ist ein ganz wesentlicher Meilenstein in Sachen Preisgestaltung, da dort eine den Umständen entsprechende

Verhältnismäßigkeit vorgeschrieben wird, wobei diese Umstände auch offenzulegen sind. Dass der Gesetzgeber trotz völlig gleichgelagerter Interessen eine entsprechende Regelung nur für die Stromversorger und nicht auch für die Erdgasversorger getroffen hat, ist völlig unverständlich. Daher fordert die MFG, eine vergleichbare Regelung im Gaswirtschaftsgesetz zu installieren, um auch hier eine preisliche Belastungsgrenze für die teuerungsgeplagte Bevölkerung zu erreichen.

GR Maximiliana Fornezza



Vereine sind in Rum ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Durch ihr ehrenamtliches Engagement tragen Vereine maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität im Dorf bei. Die Vereinslandschaft in unserer Gemeinde bei circa 70 Vereinen ist vielfältig, von Freizeit- über Sportvereine bis hin zu Interessenvereinigungen ist für jeden etwas dabei. Obwohl sich der Einfluss von Vereinen innerhalb der Gesellschaft über die Jahre stark gewandelt hat, übernehmen sie nach wie vor wichtige gesellschaftspolitische Aufgaben. Solche Verbindungen spielen auch eine entscheidende Rolle bei der

Die Bedeutung von Vereinen für das Leben im Dorf

Jugendarbeit und der Förderung junger Talente. Sie bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Interessen zu entdecken und zu entwickeln. Dadurch tragen Vereine dazu bei, junge Generationen aktiv ins Rumer Dorfleben einzubinden. Auch im Alter sind soziale Beziehungen von besonderer großer Bedeutung. Häufig leben Senioren im fortgeschrittenen Alter alleine – doch wer sozial engagiert ist, ist trotzdem nicht alleine und hat einen Grund mehr hinauszugehen. In zahlreichen Vereinen in Rum haben die älteren Mitbürger:Innen die Möglichkeit, sich zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen und zu plaudern. Vereine erschaffen Räume des sozialen Miteinanders, wo sich Menschen unabhängig von Alters-

klassen, sozialer Schichtzugehörigkeit und Hierarchieebenen begegnen und ihre Interessen miteinander teilen können. Sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, sei es als Feuerwehrmann, Sportler, Chorsänger oder Mitglied im Schützenverein. Besonders durch die Errichtung des neuen Veranstaltungs- und Vereinszentrums „Leitl-Haus“ möchte die Gemeinde einen weiteren Ort schaffen, um das kulturelle und gesellschaftliche Leben in einem gemütlichen Rahmen für Jung und Alt zu fördern. Miteinander ist füreinander. Daran wollen wir festhalten.

*Bernhard Ostheimer,
Obmann für Kultur
und Vereine*



Vergangenes Jahr haben wir Grüne im Rumer Gemeinderat den Antrag zur Installation von Regenbogenzebrastreifen gestellt. Dies soll als Zeichen der Vielfalt und Akzeptanz zur Sensibilisierung der Bevölkerung gegenüber LGBTQ*-Personen (lesbisch, schwul, bi-, trans-, intersexuell, queer) beitragen. Sichtbarkeit spielt nämlich im Zusammenhang mit dem Thema Diskriminierungsschutz eine wesentliche Rolle. Wenn man von Menschen der Öffentlichkeit spricht, muss man auch immer daran denken, womit diese mitunter konfrontiert werden. Erinnern wir uns an die Äußerung „Landtagsschwuchtel“ gegenüber dem grünen Landtagsabgeordneten Gebi Mair (2010). Zwar hat sich die Situation seither gebessert, jedoch sind wir noch lange nicht am

Unter dem Regenbogen ...

Ziel gelangt. Noch immer ist es für homosexuelle Paare mit Unsicherheiten verbunden, sich öffentlich z.B. händchenhaltend zu zeigen. Auch in Rum. Wir laden daher jede:n ein, nicht über „diese sensiblen Identitäten“ zu sprechen, sondern mit ihnen. Lassen Sie sich erzählen, wie es sich anfühlt, in einem Café als „Schwanzlutscher“ betitelt zu werden oder von Gewaltandrohungen betroffen zu sein. In beiden Beispielen handelt es sich um Rumer Betroffene. Auch andere vorgebrachte Argumente gegen Regenbogenzebrastreifen sind nicht stichhaltig. Städte und Gemeinden mit bereits erfolgter Umsetzung (z. B. Innsbruck, Kufstein, Telfs) berichten von einer Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr wegen der gesteigerten Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer:innen aufgrund der auffälligen

Farben. Da in Rum bereits farblich markierte Schutzwege bestehen, z.B. vor dem Haus der Kinder, Steinbockallee, lässt sich auch das Argument der „Rutschgefahr“ nicht nachvollziehen. Außerdem haben bisher alle gefahrlos einen Schutzweg in Regenbogenfarben überqueren können. Ganz ohne Sturz. Würde man das Argument des „Herumtrampelns“ (vgl. MFG-Beitrag im Rum Journal 5/2022) gelten lassen, wären viele begehbare Gedächtnisstätten (z. B. Stolpersteine in Wörgl) genauso absurd. Nichtsdestotrotz begrüßen wir den Beschluss der Marktgemeinde Rum, drei Regenbogensitzbänke aufzustellen, und freuen uns auf die baldige Umsetzung.

*Patrick Kugler,
Mitglied im Ausschuss
für Wohnen und Soziales*

JUGEND trifft Politik – POLITIK trifft Jugend



Am 27. April folgte der Bildungs- und Jugendausschuss der Einladung vom Jugendzentrum, seine Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums zu veranstalten, um die aktuellen Themen gemeinsam zu besprechen. Unter anderem wurde von Jasmin und Stefan von JAM das Projekt „Jugend trifft Politik“ vorbereitet.

Nach intensiven Diskussionen und abgeschlossener Sitzung durften die Mitglieder des Ausschusses den Escape-Room des Jugendzentrums ausprobieren und

nach exakt 43,27 Minuten konnte das Rätsel gelöst werden! Da dies die bisher schnellste Zeit zur Lösung war, fordere ich die jugendlichen Besucher des JUZE heraus und die Ersten, die diese Zeit unterschreiten, bekommen ein Geschenk!

Ein großer Dank ergeht dabei an Melanie, Matthias, Manuela und Petra vom JUZE, die uns herzlich empfangen haben.

*Sabine Hölbling,
GR Obfrau für Bildung und Jugend*



„Das Projekt heißt zwar Jugend trifft Politik, aber es war genauso wichtig, dass die Politik wieder einmal auf die Jugend trifft.“
Bürgermeister Josef Karbon

Es hat uns sehr gefreut, dass der Bildungs- und Jugendausschuss in unseren Räumlichkeiten getagt hat. Es ist schön, wenn die Verantwortlichen wissen, wie es in den Einrichtungen für die Jugend aussieht.

Dem Jugendzentrum war es eine große Ehre und Freude, dass im Zuge dieses Besuches auch unser Escape-Room bespielt wurde! Die Zeit zur Lösung war wirklich beeindruckend und wir sind gespannt, welche Gruppe die Herausforderung annimmt und erfolgreich gewinnt. Terminvereinbarung direkt über das Jugendzentrum oder per Mail unter: escape.rum@gmx.at.

„Vorher war mir nicht klar, was ein Amtsleiter so macht, jetzt im Nachhinein verstehe ich das viel besser!“
Jugendlicher

Für das Jugendzentrum
Mag. Matthias Müller

JUGEND trifft Politik – POLITIK trifft Jugend



„Für mich war es das Wichtigste, dass die Jugendlichen Einblicke in die Entscheidungsfindung bekommen haben.“

Sabine Hölbling, Obfrau des Jugendausschusses

Für einen Nachmittag in die Rolle eines Gemeinderatsmitgliedes schlüpfen! – Diesem Angebot folgend, fanden sich am Nachmittag des 15. Mai 2023 rund 15 Jugendliche in den Räumlichkeiten des Gemeindeamts der Marktgemeinde Rum ein. In Kooperation mit dem Jugend- und Bildungsausschuss, der Mittelschule Rum und Bürgermeister Josef Karbon organisierte JAM – die mobile Jugendarbeit in Rum ein interaktives Rollenspiel in Form einer fiktiven Gemeinderatssitzung für Jugendliche. Dabei konnten diese als Gemeinderatsmitglieder für einen Nachmittag am eigenen Leib erfahren, wie Kommunalpolitik in der Realität aufgebaut ist und abläuft.

„Die Jugendlichen haben sich gut eingesetzt und mitgearbeitet. Sie haben einen Einblick in die Entstehung von politischen Entscheidungen bekommen.“

Christian Stecher, Direktor

Die Fragestellung, welche der fiktive Jugend-Gemeinderat an diesem Nachmittag behandeln sollte, war folgende: Soll in Rum ein Soleerlebnisbad gebaut werden? Nachdem die Jugendlichen sich in ihren selbst auserkorenen Rollen als diverse Ausschussmitglieder eingefunden hatten, zogen sich also die BürgermeisterInnen, die Amtsleitung sowie die Ausschüsse für Finanzen und Wirtschaft, Infrastruktur und Landwirtschaft, Umwelt und Energie, Bau- und Raumordnung und Sport zur Beratung zurück. Unterstützung bekamen sie dabei von realen GemeindeakteurInnen wie Bürgermeister Josef Karbon, Amtsleiter Christian Braito und Mitgliedern des Jugend- und Bildungsausschusses.

Die in den Ausschüssen erarbeiteten Pro- und Kontra-Argumente wurden anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert. Hierbei gelang es den zwei Bürgermeistern sehr gut, die lebhafteste Sitzung zu leiten sowie schlussendlich die Abstimmung abzuhalten.

Hierbei hat sich die absolute Mehrheit, für den Bau eines Soleerlebnisbades entschieden. Jedoch wurde vom fiktiven

Gemeinderat angemerkt, der Bauunternehmer habe sich selbstständig um den Grundstückserwerb zu kümmern. Auch die geltenden Hochwasserschutzrichtlinien seien strikt einzuhalten und im Gastronomie- und Hotelbetrieb auf einen regionalen und nachhaltigen Versorgungskreislauf zu achten.

Anschließend gab es die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Bürgermeister und den GemeinderätInnen über den Prozess zu reflektieren.

Einen gemütlichen Ausklang fand der außerordentlich spannende Nachmittag bei Snacks, Getränken, einer Bluetooth-Musikbox für alle Teilnehmenden und angeregten Gesprächen.

Ein großer Dank gilt neben den Jugendlichen, die gezeigt haben, dass sie sich entgegen weitverbreiteter Vorurteile sehr wohl für Politik interessieren, auch dem Jugend- und Bildungsausschuss, allen voran Sabine Hölbling, welche maßgeblich an der Organisation beteiligt war. Gemeinsam mit der mobilen Jugendarbeit JAM konnte das Ziel verfolgt werden, (Gemeinde-)Politik und demokratische Entscheidungsfindungsprozesse für Jugendliche auf eine spielerische Weise greifbar zu machen, sowie einen Raum zu schaffen, wo sich Jugendliche und lokale GemeindevertreterInnen austauschen und kennenlernen konnten.

Feier der Erstkommunion



37 Rumer Kinder haben im April zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Rund 400 Menschen haben diese Feier, wetterbedingt im FoRum, mitgefeiert.

Der Weg der Vorbereitung auf den Empfang der Eucharistie war bunt und abwechslungsreich: Gemeinsam mit ihren

Eltern haben die Kinder Kreuze gebastelt, die mit Krepp-Papier und dem Foto des jeweiligen Kindes verziert wurden. Außerdem wurden kreative Erinnerungsboxen und ein gemeinsames Vorstellungsbild aller Kinder für den Kirchenraum gebastelt. Bei den Treffen und in der Schule sangen die Kinder immer gern die Lieder, mit denen die Feier der Erstkommunion

mit einer engagierten „Elternband“ gestaltet wurde. Nicht zu kurz kamen bei den Liedtexten die dazu passenden Bewegungen – die Kinder lebten beim Singen und Tanzen regelrecht auf! Bei einer Kirchenführung haben die Kinder zudem als Detektivinnen und Detektive alle wichtigen liturgischen Orte in der Rumer Kirche erkundet. Auch Brot und Traubensaft wurden beim spielerischen Kirchen-Entdecken geteilt. Wir denken dankbar zurück an eine stimmige Feier, in der die Kinder das Versprechen, ihren Lebensweg weiterhin gemeinsam mit Jesus zu gestalten, erneuert haben und Jesus zum ersten Mal in der heiligen Kommunion erfahren durften.

Vielen lieben Dank auch an alle, die bei der Durchführung dieses Fests involviert waren, und vor allem auch an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit!

Firmung 2023 im Seelsorgeraum Pius – Rum / Neu-Rum

55 Jugendliche haben sich heuer in unserem Seelsorgeraum auf die Firmung vorbereitet. Bei verschiedenen Sozialprojekten haben sie unsere Pfarren und verschiedene Institutionen in Innsbruck und Umgebung besser kennengelernt. Besucht wurden das Gefängnis und das Waldhüttl, die Wohnheime und die Georgsstube. Mit gelaufenen Kilometern und gebackenen Kuchen wurden für verschiedene Projekte Spenden gesammelt. Das Innufer wurde gereinigt und auch bei den Pfarrkaffees, der Jung-schar und der Sommerlagerplanung waren die Firmlinge fleißig dabei.

Die Firmungen haben am 27. Mai in der Auferstehungskirche Neu-Rum und am



3. Juni in der Pfarrkirche St. Pius X. mit Dekan Bernhard Kranebitter stattgefunden. Musikalisch begleitet wurden die Gottesdienste stimmungsvoll vom Chor „Die Lippenbeweger“.

Vielen Dank an alle, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben!

*Stefanie Kluibenschädl,
Jungschar- und Jugendleiterin*

Fest der Religionen der VS Rum



Am 1. Juni 2023 fand an der VS Rum ein Fest der besonderen Art statt. Der Begegnung der Kirchen und Religions-

gemeinschaften, dem Dialog und dem friedlichen Miteinander wurde ein ganzer Schultag gewidmet. Unter dem Zeichen „Gemeinsamkeiten der Religionen“ durften alle Schulkinder und Lehrpersonen Interessantes über die vorgestellten Religionsgemeinschaften (katholisches, evangelisches und orthodoxes Christentum, islamische Glaubensgemeinschaft und jüdische Glaubensgemeinschaft) erfahren und vor allem feststellen, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt. Mit einem Labyrinth, beim gemeinsamen Singen und Basteln wurde der Tag mit allen Sinnen erfahrbar.

Dieses Fest war sehr spannend, informativ und wichtig für die ganze Schulgemeinschaft. In der großen Pause konnten sich alle bei einer gemeinsamen

Jause (frisch gebackenes Brot, saftige Äpfel und erfrischendes Wasser) stärken und das gerade erworbene Wissen untereinander austauschen. Das Fest der Religionen wurde mit einem Segenslied und der Segnung aller Anwesenden abgeschlossen.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses außergewöhnlichen Schultages beigetragen haben! Fotos zu diesem Festtag finden sich auf der Homepage der VS Rum.

Das Verbindende und der friedvolle Umgang miteinander sind und bleiben weiterhin eine gelebte Leitlinie an unserer Schule!

*RL Heidemarie Waldner
und VDiN Silvia Alt für die VS Rum*



Schon seit mehreren Wochen waren die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens Langer Graben beim Proben für das Familienfest.

Die Kinder eigneten sich viel Wissen über Schmetterlinge an. Vom Pfauenaugen über den Adiralfalter bis zum Zitronenfalter. Aber auch die zugehörigen Raupen nahmen sie unter die Lupe und fanden heraus, dass jede Raupe zu einem Falter wird. Die Kinder wissen nun, dass die Schmetterlinge zu den Insekten gehören und somit auch Facettenaugen haben. Die bunten Flügel dienen zur Abschreckung von Feinden. Damit die Kinder ihr Können auch einmal vor Publikum in einer Aufführung probieren konnten, wur-

den am Dienstag zuvor die Großeltern, Tanten und Onkel, Goti und Geti eingeladen. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten im Gang unsere Lieder hintereinander vorführen. Die Kinder waren aufgeregt, einmal vor Publikum in ein RICHTIGES Mikrofon zu sprechen. Danach konnten die Zuschauer noch einen Blick in die Gruppen erhaschen und den Kindern für die gelungene Aufführung gratulieren. Nun waren alle für die „richtige“ Aufführung am Freitag gerüstet. Am Freitag, den 26. Mai 2023 war es so weit und das Wetter war perfekt. So konnten alle ihre Kinder in den Garten bringen und es sich im Schulgarten gemütlich machen. Die Kinder marschierten dann nach der Reihe in Kostümen in

den Schulgarten, um dort zu performen. Die Jüngsten unter uns haben das Lied „Eine Raupe frisst ein Blatt“ nachgespielt und mit Rasseln begleitet. Von den Kindergartenkindern gab es dann ein kleines Stück vom „Schmetterling, der Angst vorm Fliegen hat“. Am Ende konnten die Kinder endlich das Geheimnis des Familiengeschenkes, das alle Geschwister gemeinsam gestaltet hatten, lüften. Zum gemütlichen Ausklang gab es ein Buffet mit Kuchen und Kaffee sowie auch Obst und Pikantes. Vielen Dank dafür nochmals an alle Eltern/Erziehungsberechtigten, die uns dabei unterstützt haben.

*Team des Hauses der Kinder
Langer Graben*

11. Rumer Waldfest am Karwendelparkplatz

Am 18. Mai lud die Marktgemeinde Rum zum 11. Rumer Waldfest am Karwendelparkplatz ein. An verschiedenen Erlebnisstationen konnten viele Kinder mit ihren Familien mit viel Spiel, Spaß und Kreativität in der Natur mit Unterstützung von Natopia ihr Wissen über Natur und Wald erweitern. Neben den Attraktionen am Waldspielplatz wie Naturerlebnispfad, Barfußparcours und Baumlehrpfad konnte man zur weiteren Unterhaltung sogar auf Lamas reiten, was bei den Kleinen sehr begehrt war. Für das leibliche Wohl sorgten die Kinderfreunde Rum unter Obfrau Claudia Pletzer, die Hälfte dieser „freiwilligen Spenden“ werden für sozialbedürftige RumerInnen gespendet. Bgm. Ing. Josef Karbon und Umweltobmann Marco Casotti bedanken sich bei allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern sowie den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs. Wir freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Waldfest!



Wohl sorgten die Kinderfreunde Rum unter Obfrau Claudia Pletzer, die Hälfte dieser „freiwilligen Spenden“ werden für sozialbedürftige RumerInnen gespendet. Bgm. Ing. Josef Karbon und Umweltobmann Marco Casotti bedanken sich bei allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern sowie den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs. Wir freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Waldfest!

*GR Marco Casotti,
MA, B.Sc., Umweltobmann,
Sabine Hölbling,
Schriftführerin Kinderfreunde*



Die Honigbienen und ihre Imkerin

zu Besuch im Haus der Kinder Steinbockallee



Am Dienstag, den 23. Mai 2023 bekamen wir Besuch von der Rumer Imkerin Susanne Saurwein und ihren Bienen. Sie erklärte uns u.a. die Hierarchie im Bienenvolk, die Herstellung der verschiedenen Honigsorten, die Nistmöglichkeiten für Wildbienen und welche Pflanzen bienenfreundlich sind.

Die Kinder waren begeistert und hatten die Möglichkeit, die Bienen genauer zu betrachten. Die männliche Biene, die auch als Drohne bekannt ist, besitzt keinen Stachel und die Kinder durften diese sogar in ihren Händen halten. Am Ende des informativen Vormittags konnten wir den selbsthergestellten Honig von Frau Saurwein verkosten. *Barbara Kirchebner*



Haus der Kinder
Serlesstraße



Familienfest „Fest der Nationen“

im Haus der Kinder Serlesstraße



Am internationalen Kindertag 1. Juni 2023 fand das Familienfest „So bunt ist unsere Kinderkrippe, so vielfältig unser Kindergarten“ statt. Gemeinsam wurden alle 14 Nationen mit den Kindern thematisiert, spielerisch erarbeitet und mit verschiedenen Schwerpunkten der Gruppen vorgestellt. Inklusion als Bereicherung zu sehen und Vielfalt zu leben, das prägt unseren Alltag im Haus der Kinder Serlesstraße. Den Kindern gemeinsame Werte zu vermitteln und doch

die Einzigartigkeit jedes Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Kinderkrippen- und Kindergartenkinder zeigten mit ihren Liedern, Tänzen und Musicals auf, wie wertvoll diese Vielfalt in unserer Einrichtung ist.

Neben den selbst genähten Verkleidungen, handgemalten T-Shirts mit Weltkugel und persönlicher Fahne bildete die kulinarische Reise um die Welt im Gar-

ten den Ausklang. Durch die Unterstützung der Eltern gelang es uns, Speisen aus allen Nationen, die in unserer Einrichtung vertreten sind, auszuprobieren. Spiel und Spaß kamen bei den einzelnen Stationen im Garten, dem Kinderschminken und in der Hüpfburg nicht zu kurz. Ein Fest, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Sabrina Mietschnig,
Leiterin Haus der Kinder Serlesstraße*



Gemeinsames Bluatschink-Konzert



Am 31. Mai fand das Bluatschink-Konzert für alle Rumer Kindergartenkinder im FoRum statt. Rund 240 Kinder waren mit voller Begeisterung und viel Freude mit dabei. Neben Spaß und Musik spendierte der Bürgermeister abschließend ein kleines Eis für alle Kinder.



„Hundeliebe“ – Neue ATM-Kampagne

Mit der neuen ATM-Kampagne „Hundeliebe“ soll die ordnungsgemäße Entsorgung der Hundstrümmerl für jede(n) HundebesitzerIn selbstverständlich werden.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Anzahl der HundebesitzerInnen mehr als verdoppelt und ein Ende des Trends scheint nicht in Sicht. Mehr Hunde bedeutet aber auch mehr „Häufchen“ und im Falle der nicht ordnungsgemäßen Entsorgung mehr Konfliktpotenzial. Egal ob Parks, Spazierwege, Felder oder städtischer Bereich, wo „Gassi gegangen wird“, kann es zu Problemen kommen. Früher war es noch „normal“, das Hundstrümmerl liegenzulassen. Vor allem in Städten gab es Bereiche, wo man fast täglich in einen Haufen gestiegen ist.

Die ordnungsgemäße Entsorgung der Gassisackerl gehört zur Hundeliebe genauso dazu wie das Füttern, Spazieren und Spielen mit dem geliebten Vierbeiner.

*Packt Frauli
brav das
Häufchen ein,
kann die Lieb
nicht größer sein.*



Hundekot gehört ins Sackerl und dann in den Mistkübel!

Unsere historische Fotoecke (2)

Drei Bergfreunde auf dem Weg zum Rumer Spitz



V.l.n.r.: Luis Schneider, Josef Nolf und Franz Schirmer

LUIS SCHNEIDER, 1914–1945

Sohn des Temler-Bauern am Langen Graben. Als der Krieg praktisch längst gegen das Deutsche Reich entschieden war, am 3. Februar 1945, traf den Luis in der Gegend der Normandie noch eine feindliche Granate und riss ihm Arm und Schulter aus. Unter den entsetzlichsten Schmerzen starb er im Alter von nur 30 Jahren.

JOSEF NOLF, 1913–1998

Sein Vater war im Zuge des Dolomitenkrieges 1916 zugrunde gegangen. Josef Nolf heiratete Paula Hosp aus Rum; sie hatten zusammen neun Kinder. „Sepp“ war von 1956 bis 1968 Rumer Bürgermeister. Zu seiner Zeit entwickelte sich der Ortsteil Neu-Rum am rasantesten, was ihm viele Probleme bereitete.

FRANZ SCHIRMER, 1914–2004

Er war der Sohn von Maria Schirmer, Schwester des „Karler“-Bauern. Sein erlernter Beruf war Kfz-Mechaniker. Ein Modell eines kraftvollen, tüchtigen und stets humorvollen Menschen. Eines seiner größten Hobbys war u.a. das abenteuerliche Motorrad-Erstbefahren der Bergstrecken von Scharnitz bis zur Pfeishütte und vom „Herrenhaus“ im Halltal bis zur Kaisersäule.

Franz Haidacher

Die STB VS Neu-Rum am Innsbrucker Flughafen

Mit dem Bus ging es für uns zum Innsbrucker Flughafen, wo wir eine Führung bekamen.

Von der Abflughalle gings durch die Sicherheitskontrolle, dann weiter aufs Vorfeld, zurück in die Ankunftshalle und wieder in den öffentlichen Bereich. Spannende allgemeine Facts und Informationen zum Flughafen Innsbruck wurden uns von den Mitarbeitern vermittelt. Wir bekamen Einblicke in die verschiedenen Abläufe wie Check-in, Gepäcksverladung und Flugzeugbetankung. Auch den Start eines Flugzeuges konnten wir auf dem Vorfeld miterleben.

STB – Elif Öztürk



Drei Veranstaltungen mit 353 TeilnehmerInnen



brachten die 58 TeilnehmerInnen in Graz, der zweitgrößten Stadt Österreichs. Die Grazer Innenstadt gehört seit 1999 zum Weltkulturerbe. Mit einer interessanten Altstadtführung und einem Besuch am Uhrturm verbrachten die TeilnehmerInnen den ersten Tag. Ein Ausflug führte uns ins Steirische Vulkanland mit Besichtigung der geschichtsträchtigen Riegersburg. Anschließend galt unser Besuch der Schokoladenmanufaktur Zotter mit Schokoladenverkostung.

Das jährliche von Seniorenreisen durchgeführte Frühjahrestreffen fand 2023 in Chalkidiki statt. Es nahmen zwei Gruppen mit je 95 Mitgliedern der OG Rum unter Führung von Vbgm. Romed Giner und Erika Granig daran teil. Ein ganztägiger Ausflug führte die TeilnehmerInnen in die zweitgrößte Stadt Griechenlands, Thessaloniki, mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten. Ein weiterer Ausflug galt einer Weinbauregion. Unsere TeilnehmerInnen erlebten Land und Leute in einem der typischen griechischen Bergdörfer. Natürlich gab es auch eine Bootsfahrt zu den beeindruckenden Klöstern des Berges Athos. Alles in allem eine gelungene Reise. Im Jahr 2024 findet das Frühjahrestreffen auf Ibiza statt.

die Musik der älteren Generation zum Besten gab. Die Zumba-Gruppe der OG Rum gab mit einem Tanz Einblick in ihr Können. Natürlich gab es wie immer auf Einladung der Ortsgruppe Speisen und Getränke sowie Kuchen und Kaffee gratis. Hans Tanzer erläuterte die Geschichte des Muttertags. In Österreich wurde der Muttertag von der Mutter des Bundespräsidenten Heinisch 1924 ins Leben gerufen. Der Muttertag breitete sich sehr rasch über ganz Europa aus. Zielsetzung war, die Leistung der Mütter für die Gesellschaft zu würdigen und auch die Forderungen für die Zukunft an die Gesellschaft heranzutragen. Heute sollte man nicht vergessen, dass in einem der reichsten Länder Europas 1,3 Mio. Familien von Armut gefährdet sind oder bereits in Armut leben. Ein Armutszeichen für unsere Gesellschaft.

Am nächsten Tag führte uns die Reise in das höchstgelegene Weindorf Österreichs, Kitzeck, und weiter ins Sulmtal zur Ölmühle Hartlieb. Das steirische Gold, wie das Kernöl genannt wird, wurde von unseren TeilnehmerInnen verkostet. Im Anschluss waren wir in einem der schönsten Buschenschanken im Sulmtal zu einem opulenten Mittagstisch mit steirischen Weinen zu Gast. Eine anschließende Rundfahrt führte uns über die Weinstraße nach Gamlitz, Ratsch, Elsnegg und entlang der slowenischen Grenze. Eine interessante, informative und organisatorisch gut vorbereitete Reise ging zur Zufriedenheit der TeilnehmerInnen zu Ende.

Am 12. Mai fand die traditionelle Muttertagsfeier im Mehrzwecksaal in Neu-Rum statt. 200 Personen erlebten einen unbeschwerten Nachmittag. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Hans der Vagabund“, ein Musiker, der besonders

Im Mai unternahm die Ortsgruppe Rum mit 58 Personen einen fünftägigen Ausflug in die Steiermark. Einen Tag ver-

Hans Tanzer hat sich wieder als sachkundiger Programmgestalter und Reisebegleiter bewährt.

*Schriftführerin
Barbara Pichler*



„Dabei sein ist alles!“

Der olympische Gedanke – die Teilnahme am Spiel und nicht der Sieg ist wichtig – herrschte auch bei der Olympiade im SOKO Rum am Tiroler Freiwilligentag 2023 im April.



Die BewohnerInnen bildeten mit je einem Angehörigen oder einer/m Freiwilligen ein Team und absolvierten gemeinsam die verschiedenen Stationen: Dalli Klick, Kegeln, Dosenwerfen, Gehirnjogging, Entchenfischen, Rollerball und Shuffelboard! Das Ziel war, bei jeder Station möglichst viele Ringe mit „olympischen Punkten“ zu sammeln.

Von Station zu Station wuchs der Eifer und die Freude am Erfolg. Die MitarbeiterInnen, die die Stationen betreuten, hatten alle Hände voll zu tun, die Kegel aufzustellen, die Entchen schnell genug schwimmen und die Bälle rollen zu lassen.

Nach dem Wettkampf stärkten sich die Teams gemeinsam am Buffet und konnten sich mit den anderen TeilnehmerInnen austauschen.

Der krönende Abschluss war die Siegerehrung, bei der unser Bürgermeister Josef Karbon die Medaillen überreichte. Wir gratulieren den SiegerInnen noch einmal sehr herzlich: Fr. Dolejschek und Orsi (europäische Freiwillige aus Ungarn) zur Goldmedaille, Herrn Hintner und seiner Tochter Edith zur Silbermedaille und

Fr. Ranzi und ihrer Tochter Christine zur Bronzemedaille.



Dank der zahlreichen Unterstützung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurde die Veranstaltung zu einem Riesenerfolg!

„Im SOKO ist immer was los!“

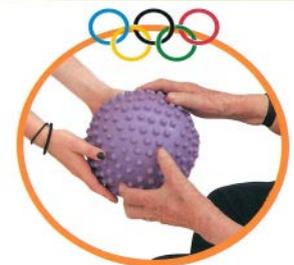
Vor und nach so einem großen und gelungenen Event ist bei allen Beteiligten die Aufregung groß. Nach jedem Ereignis braucht es eine Zeit der Ruhe, so

dass die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen wieder die Balance finden.

An den übrigen Tagen des Jahres gestalten die BewohnerInnen den Alltag meistens im kleineren Rahmen, aber deshalb nicht weniger erlebnisreich und anregend. Auch hier unterstützen die MitarbeiterInnen und die Freiwilligen mit viel Engagement.

Die Olympiade wurde im SOKO im Rahmen der Freiwilligenwoche des Freiwilligenzentrums der Caritas organisiert.

Barbara Ripper



Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren+Wohnen

Wir sind stolz und freuen uns riesig!

Elena Gremer aus Rum ist zum Tiroler „Lehrling des Jahres 2022“ gekürt worden!

Elena, die gerade eine Lehre zur Bürokauffrau bei den Innsbrucker Kommunalbetrieben (IKB) absolviert, war im Oktober 2022 Lehrling des Monats, punktete nach einem tollen Ergebnis beim Online-Voting nicht nur bei der Fachjury, sondern überzeugte auch das Publikum mit einem großartigen Auftritt im Rahmen der 21. Galanacht der Lehrlinge im Landhaus in Innsbruck. Neben den Leistungen in der Schule und im Betrieb zählen dabei auch das Interesse an Weiterbildungen, soziale Kompetenzen und ehrenamtliches Engagement zu den Bewertungskriterien. Elena überzeugte die Jury in allen Punkten. Sie hat die erste Fachklasse an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro in Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Neben ihrer beruflichen und schulischen Leistung sticht Elena vor allem durch ihr ehrenamtliches Engagement heraus. „Ich bin Mitglied bei den Jungbauern und den D’Nordkettlern Rum, der Turnerschaft Innsbruck (Sektion Tennis) und dem Eisenbahner Sportverein Innsbruck“, erklärt Elena Gremer. Zusätzlich



engagierte sie sich auch bei Spenden-sammlungen für einen Sozialmarkt der Caritas und hilft bei der Mai-Sammlung der Bundesmusikkapelle Rum mit.

Ich habe Elena als fröhliche junge Frau kennengelernt, die eine gewinnende Art hat und mutig und motiviert durchs Leben geht. Bei der Gala war sie vollkommen entspannt und hat sich den Fragen der Moderatorin mit Wortwitz gestellt. Sie fokussiert sich auf ihre Ziele, hat Spaß und man spürt, dass sie jede Menge Energie hat. Sie hat die HBLA nach einem Jahr verlassen und sich mit vollem Tatendrang

auf ihre neue Rolle bei der IKB umgestellt und will nun so schnell wie möglich ihre Lehre mit Matura abschließen. Wie man sieht, unsere Jugend hat jede Menge Potential, wir müssen ihr nur vertrauen und können entspannt in die Zukunft blicken!

Schön, dass ich bei diesem feierlichen Galaabend dabei sein durfte und im Namen der Marktgemeinde Rum unsere Anerkennung dieser besonderen Leistung überbringen durfte.

*Ulrike Resch-Pokorny,
Vizebgm. Rum*

Frauenbewegung Rum



Am gefühlt ersten schönen Tag in diesem Frühling entdeckten wir ein wahres Kleinod in unserer unmittelbaren Nachbarschaft: Fischereiwirtschaftsmeister Nikolaus Medgyesy führte uns durch sein Paradies. Unmittelbar hinter dem Kinzachhof in Thaur liegen zahlreiche von Quellwasser gespeiste Fischteiche inmitten einer naturbelassenen Landschaft. Der fachkundige Idealist züchtet die seit der letzten Eiszeit vorkommende Donaustämmige Bachforelle, die sogenannte Urforelle. Von hier aus



werden Besatzfische zur Stützung bzw. zur Erhaltung von Fischbeständen in heimischen Gewässern ausgesetzt. Herr Medgyesy nimmt gerne Bestellungen für eine Abholung direkt ab Hof an. Die 15 Besucherinnen der Rumer Frauenbewegung haben alle fest eingekauft.



Mehr bio und mehr regional geht nicht! Nikolaus Medgyesy, Fischzuchtweg 3, Thaur, Tel. +43 699 110 78 466 nikolaus.medgyesy@gmx.at www.fischzucht-thaur.at

Wieder bei schönstem Sonnenschein ging es im Mai nach Hall. Wir genossen eine informative und sehr interessant gestaltete Führung mit Frau Mag. Katharina Nagy zum Thema „Der Inn und die Schifffahrt“. Wir starteten bei der Johanneskirche und kamen bis zur Lendkapelle. Im Café Erzspeicher ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Ein gemeinsamer Theaterbesuch rundet das Frühlingsprogramm ab und im Herbst geht es weiter mit dem traditionellen Herbstausflug, dieses Jahr am 22. Oktober. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Dr. Silke Heinz-Ofner



Maifest des TV D'Nordkettler Rum



Wie man am zahlreichen Besuch der Rumer Bevölkerung ersehen kann, gehört das Maifest des TV D'Nordkettler Rum zu den alljährlichen Aktivitäten der Rumer Vereine einfach dazu. Die Jugendarbeit hat in unserem Verein einen riesengroßen Stellenwert und genau das sieht man bei unserem Fest.

Da die Wetterprognosen nicht allzu gut waren, entschlossen wir uns, wieder ins Forum auszuweichen. Und diese Entscheidung war goldrichtig. Vielen Dank an unsere zahlreichen Helfer, die unter anderem bereits am Freitag unseren Maibaum aufstellten, am Sonntag alle anfallenden Vorbereitungen rund um unser Fest tätigten und dann noch beim tatsächlichen Fest unseren Verein so zahlreich unterstützten.

Ein herzliches Vergelts Gott an dieser Stelle an die Marktgemeinde Rum für die Spende des heurigen Maibaumes. Nach dem Einzug gemeinsam mit der BMK Rum und der Jugendgruppe des TV Inntaler Thaur zeigten die Kinder und

Jugendlichen der beiden Vereine ihre zahlreichen Tänze und Plattler. Bereits eine Institution sind bei unserem Fest Franz Posch und seine Innbrüggler, die in altbewährter Weise zur Unterhaltung aufspielten. Ein solches Fest ist nur mit all den Mitgliedern und freiwilligen Helfern abzuhalten und wie man wieder einmal sehen kann, funktioniert das bei den Trachtlern einwandfrei. Vielen, vielen Dank dafür!

Carmen Leitner





FERIENSPASS 2023

Dieses Jahr beginnt der Ferienspaß am **Freitag, den 25. August** mit einem schon gewohnten Tagesausflug zum „Angeln“, jedoch nicht nach Lüsens, sondern zum Fischteich nach Neustift.

Das folgende Wochenprogramm könnt Ihr im angeführten Veranstaltungskalender aussuchen.

Wenn euch etwas gefällt, dann meldet euch bitte bei Frau Karin Rath an.

Anmeldung: AB SOFORT MÖGLICH

Per Mail: sekretariat@rum.gv.at



Bitte unbedingt angeben:

Veranstaltung mit Datum, Name, Adresse und Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer.

Den Betrag der Veranstaltung bitte sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung an folgende Kontodaten überweisen:

IBAN: AT83 3631 0000 0002 0107 (Veranstaltung und Name des Kindes angeben)

TAG	ZEIT	VERANSTALTUNG, ORT	KOSTEN	ALTER	ANZAHL
Fr. 25.08.	08.50–16.00	Angeln im Fischteich Neustift 1 Fisch + 1 Getränk. Gemeinsames Grillen. Kühltasche bei heißem Wetter mitnehmen. Treffpunkt: Musikpavillon	18,-	5–10 Jahre	max. 25 Kinder
Fr. 25.08.	09.00–12.00	RadFahrSpaß Du kannst eigenständig geradeaus fahren, möchtest enge Kurven wie ein Profi und lustige Wippen bewältigen können, das lernst du hier! Treffpunkt: neues Sportzentrum Neu-Rum	gratis	8–12 Jahre	max. 15 Kinder
Mo. 28.08. + Di. 29.08.	9.00–16.00	Tennistage 2 Tage inkl. Mittagessen Spiele + Übungen Treffpunkt: TC Rum – unter dem Karwendelparkplatz	20,-	5–14 Jahre	max. 20 Kinder
Mo. 28.08.	08.00–17.00	Hinterriß Naturparkhaus Erkundungsrallye Ausstellung und Außengelände – Naturparkhaus, Ausflug ins Rontal bzw. Enger Grund, Führung durch Karwendelteam, inkl. Mittagessen Treffpunkt: Musikpavillon	25,-	7–12 Jahre	max. 30 Kinder
Di. 29.08.	09:30–16:00	Malerlebnis Spielerisch Zeichnen und Malen lernen mit Helmut Sailer inkl. Mittagessen Treffpunkt: Forum	15,-	9–12 Jahre	max. 10 Kinder
Mi. 30.08.	08.00–12.00	Backen beim Ruetz Wir backen unsere eigenen Brötchen und danach geht es zum Spielplatz. Treffpunkt: Bahnhof Rum	5,-	5–12 Jahre	max. 16 Kinder



TAG	ZEIT	VERANSTALTUNG, ORT	KOSTEN	ALTER	ANZAHL
Mi. 30.08.	08.00–14.00	Zu Fuß zum Maxnhof – Fam. Stern, Arzi beim Retourweg / Waldspielplatz Treffpunkt: Musikpavillon	7,-		max. 20 Kinder
Do. 31.08.	08.00–16.00	Festung Kufstein Kinder-Erlebnistour mit Verkleidung · Versteckte Winkel, geheime Türen (4–7 Jahre) · Auf den Spuren von Kaiser Max (7–12 Jahre) inkl. Mittagessen Treffpunkt: Bahnhof Rum	30,-	4–7 Jahre 7–12 Jahre	max. 30 Kinder
Do. 31.08.	13.30–15.30	Tischtennis Treffpunkt: Mittelschule Rum	gratis		max. 10 Kinder
Do. 31.08.	09.00–14.00	Selbstverteidigung – Fitness/Sicherheit für Kinder Training mit punch the beat – Hanza inkl. kleiner Jause Treffpunkt: Musikpavillon	10,-	ab 10 Jahre	max. 16 Kinder
Fr. 01.09.	bis 13.00	Besuch Feuerwehr Rum Was macht die Feuerwehr? Ein toller Vormittag mit der Feuerwehr Treffpunkt: Feuerwehrhaus Rum	gratis	ab 5 Jahre	max. 20 Kinder
Fr. 01.09.	09.30–13.30	Rechenhof – Klima Bergwald Klimawandel – was ist denn das und wie wirkt der sich bei uns im Wald aus? Wanderung Waldspielplatz zum Brunnelboden. Treffpunkt: Waldspielplatz Parkplatz	gratis		max. 15 Kinder



FERIENPASS und RuKiMu Kindermusical 2023

Das Kindermusical RuKiMu findet vom
4. bis 9. September 2023 statt.

Die große Aufführung ist am Samstag,
9. September 2023 am Nachmittag im FoRum

Kosten: € 165,- inkl. Mittagessen,
das 2. Kind die Hälfte, das 3. Kind kostenlos

Wo & wann: Montag bis Freitag 9.00–16.00 Uhr
in der Mittelschule Rum (Gestaltung des Musicals)

Anmeldung per Mail unter sekretariat@rum.gv.at



**Es sind noch wenige Plätze frei, die wir noch
vergeben können – bitte gleich anmelden!**



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Rum



Am Samstag, den 6. Mai 2023 fanden der alljährliche Florianikirchgang und die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Rum zu Ehren des Schutzpatrons, des hl. Florian, statt. Um 18:45 Uhr versammelten sich die Mitglieder der FF Rum sowie die Bundesmusikkapelle Rum am Dorfplatz. Der Festakt begann mit der Vergatterung der Feuerwehr und Meldung an den 1. Vizebgm. Romed Giner durch den Kommandanten Romed Stocker. Gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle Rum marschierte die FF Rum zur Pfarrkirche, wo die heilige Messe mit Pfarrer Christoph Frischmann stattfand. Die Messe wurde musikalisch von der BMK Rum umrahmt. Teil der Predigt war die Angelobung von zwei unserer Feuerwehrmitglieder:

- Carina Posch
- Anna Kirchmair

Nach der Messe wurde die Florianifeier im Hotel Restaurant Huberhof fortgesetzt. Nach einer kleinen Stärkung begrüßte Kommandant Romed Stocker die anwesenden Ehrengäste und Mitglieder der FF Rum und eröffnete die Florianifeier mit einer kleinen Ansprache, indem er sich bei allen Mitgliedern für ihre freiwillig übernommenen Tätigkeiten bedankte. Zu Beginn konnte an 8 anwesende Feuerwehrjugendmitglieder das Wissens-

testabzeichen in Bronze und in Silber übergeben werden. Danach folgten die Beförderungen einiger Mitglieder.

Beförderung zum Feuerwehrmann:

- Carina Posch
- Anna Kirchmair

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:

- Martin Gögl

Beförderung zum Löschmeister:

- Natascha Wolf
- Simon Karbon

Beförderung zum Oberlöschmeister:

- Josef Lamparter

Die Florianifeier war ebenfalls eine Gelegenheit, einigen Kameraden eine Auszeichnung zu überreichen:

Die Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde übergeben an:

- Josef Brunner
- Robert Painer
- Peter Wolf

Die Medaille für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde übergeben an:

- Anton Lamparter
- Kurt Schmarl jun.

Eine besondere Ehre war es, an einen Kameraden das Ehrenzeichen des Landesverbandes Tirol für 70-jährige Mitgliedschaft übergeben zu dürfen:

- Norbert Rief senior

Die Feier wurde von den Grußworten der Ehrengäste Bezirkskassier Senat Huter und 1. Vizebgm. Romed Giner abgerundet. Anschließend konnte der Abend kameradschaftlich ausklingen. Die Feuerwehr Rum freut sich sehr, zwei weitere Mitglieder im Aktivdienst begrüßen zu dürfen, und wünscht Carina Posch und Anna Kirchmair alles erdenklich Gute und viel Freude im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Rum!

Allen beförderten und geehrten Mitgliedern gratuliert die Freiwillige Feuerwehr Rum herzlichst.



Den Feuerwehrjugendmitgliedern wurde das Wissenstestabzeichen verliehen.

Feuerwehrfest Rumo

Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Rum, Herr Bürgermeister Karbon, Herr Vizebürgermeister Giner, Gemeinderätin Sabine Hölbling und Gemeinderat Christoph Kopp mit Partnern besuchten am Pfingstsonntag die Partnergemeinde Rumo im Nonstal. Anlass war die Einweihung der erneuerten Kaserne und des neuen Fahrzeuges. Trotz sprachlicher Hürden waren alle Rumer begeistert und können auf ein schönes und gemütliches Fest zurückblicken.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Bürgermeisterin Michela Noletto für die Einladung und das schöne Geschenk. Un grazie di cuore al Sindaco Michela Noletti, per l'invito e il bellissimo regalo.



Musikkapelle Rumo



Ehrenformation



Feuerwehr Rumo



Links: GR Giorgia Fanti, Karin Kopp, GR Christoph Kopp, Norbert Rief
Rechts: Bgmin. Noletti, Martina Karbon, Bgm. Josef Karbon



Feuerwehr Rum



Feier für Johannes Lamparter

Am 15. April konnten wir „Jo“ so richtig feiern. Hoch auf dem Traktor, samt Glaspokal, begleiteten ihn LHStv. Dornauer, Herr Bürgermeister Karbon, beide Vizebürgermeister und Gemeinderäte sowie einige Vereine von der Marienkapelle, die Dörfnerstraße entlang zum FoRum.



Dort erwartete ihn schon der nächste Schwung an Gratulanten, wie der Verein Nordic Team Absam, Trachtenverein und zahlreiche RumerInnen. Ein Abend zur Ehrung für seinen großen Erfolg als Doppelweltmeister und neuer Gesamtweltcupsieger in der Nordischen Kombination.



Johannes Lamparter bot seinen Fans einen sehr privaten Eindruck durch seine Interviews mit Klaus Sulzenbacher und dem Sportmoderator ...





Ein festlicher Konzertabend



Mit dem festlichen Stück „Prismatic Light“ wurde der Auftakt zu unserem Frühjahrskonzert gegeben. Unser Kapellmeister Michael Hölbling hat wie immer ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Durch den Abend führte wieder, wie gewohnt sehr unterhaltsam und kurzweilig, Michael Huber. Es waren viele schwungvolle Stücke, wie zum Beispiel „Ross Roy – Ouvertüre“ von Jacob de Haan, „The Police Academy March“ von Robert Folk oder „Don't stop me now“ von Freddie Mercury mit dabei. Für besondere Begeisterung sorgten die

Solostücke „Mein Teddybär“, welches von der Solistin Sabine Kopp-Ranzi am Fagott zum Besten gegeben wurde, sowie das Stück „Ich hol vom Himmel dir die Sterne“, dieses wurde vom Solisten Robert Wolf auf der Trompete gespielt.

Beim diesjährigen Konzert durften wir auch wieder einige Ehrungen verleihen:

Leistungsabzeichen in Silber:
Sabine Kopp-Ranzi

Leistungsabzeichen in Gold:
Theo Gohm

Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes Tirol für langjährige Mitgliedschaft: Josef Lamparter (25 Jahre), Stefan Baumgartner (40 Jahre), Stefan Nolf (40 Jahre), Werner Klotz (40 Jahre)

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Freunden der Blasmusik sowie allen Gönnern und der gesamten Dorfbevölkerung für die Wertschätzung und die Unterstützung während des Vereinsjahres und vor allem auch für die großzügigen Spenden bei der Maisammlung bedanken.

Julia Baumgartner

Goldene Ehrennadel für Herrn Josef Lechner

Der Rumer Gemeinderat hat beschlossen, dass Herr Josef Lechner für seine Bemühungen und unzähligen Tätigkeiten in der Gemeinde diese Auszeichnung verliehen bekommt.

- Mehr als 62 Jahre bei der Bundesmusikkapelle tätig
- 1977 bis 2012 verschiedenste Tätigkeiten im Ausschuss – 1981 bis 2001 Kapellmeister
- Krippenverein – besonderes Engagement für die Krippe der Marienkapelle
- Arbeit als Holzbildhauer – Krippen, Larven, Palmesel usw.
- Seit 20 Jahren begeisterter Tenor beim Kirchenchor Rum St. Georg ... und vieles mehr!

Beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Rum konnten wir Herrn Lechner die Goldene Ehrennadel als Dankeschön für seinen Einsatz überreichen.



GR Bernhard Ostheimer, Bgm. Josef Karbon, Josef Lechner

Der Rumer Seniorenbund – Fahrt ins Blaue!

Der Rumer Seniorenbund auf großer Fahrt. 70 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren nahmen am 31. Mai 2023 bei strahlendem Wetter an der Fahrt ins Blaue teil. Niemand außer dem Vorstand wusste, wohin diese führt. Immer wieder wurde von den Mitreisenden gerätselt, wohin die Fahrt geht. Über Mittenwald, Garmisch und Murnau fuhren wir nach Pähl, wo wir im Restaurant Pfaffenwin-

kel unser Mittagessen einnahmen. Anschließend ging die Fahrt zum Marienmünster in Dießen am Ammersee wo wir den Dießener Himmel bewunderten. Danach wollten wir in Garmisch-Partenkirchen die lange angemeldete Jause einnehmen. Leider wurde uns während der Fahrt dorthin mitgeteilt, dass wegen Krankheit ein Ruhetag eingeschoben wurde. Nach mehreren Absagen anderer

Gaststätten begaben wir uns wieder in die Heimat und ließen in der „Tiroler Bier Halle“ bei einer „Halben“ und Würstel mit Brezen den Tag ausklingen.

Max Lechner



Krippenvereinsausflug auf den Wendelstein

Endlich war es so weit und fast 80 Krippenvereinsmitglieder mit Familie konnten am 7. Mai 2023 die schon lange geplante Fahrt nach Brannenburg und auf den Wendelstein (1.838 m, in den Bayerischen Alpen) antreten. Die Anmeldungen für den Doppeldeckerbus waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, und das freut uns als Ausschuss besonders, wenn das Angebot solch einen Zuspruch findet.

Mit der Zahnradbahn ging es auf harten Bänken und mit scharfen Kurven und teils unter Tag auf den Wendelstein, wo auch unser tolles Gruppenfoto entstand. Man konnte dort den Gipfel besteigen, am „Gachen Blick“ das sagenhafte Panorama genießen, Deutschlands höchstgelegene Kirche besuchen oder ganz einfach gemütlich beisammensitzen. Auf der anderen Seite des Wendelsteins fuhren wir mit der Seilbahn in schwindelnder Höhe wieder ins Tal nach Bayrischzell, wo uns der Bus für die Weiterfahrt zum Bräustüberl am Tegernsee abholte. Das Wetter hatte es bis dorthin recht gut mit uns gemeint, ein Eis in der Sonne ist jedoch durch einen plötzlichen starken Platz-

regen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Das hat aber unserer guten Laune keinen Abbruch getan, und wir möchten uns daher bei allen Mitreisenden nochmals für ihr Dabeisein und den schönen Tag recht herzlich bedanken.

Dagmar Rotter



ASICS FrontRunner besuchen die Marktgemeinde Rum

Das österreichische Laufteam (ASICS FrontRunner Austria) der Sportmarke ASICS gastierte vom 14. bis 16. April 2023 in Rum, wo es das Frühjahrs-Trainingscamp absolvierte. Untergebracht waren die LäuferInnen im Rumer Hof, wo sie herzlichst empfangen und verköstigt wurden. Trotz des Wetters (von Schneefall bis Sonne war alles dabei) war die Stimmung sehr gut. Auf den Rumer Trails und Straßen gab es intensive Trainingseinheiten. Auch professionelle Fotografen waren mit dabei, welche die LäuferInnen und die Gemeinde Rum perfekt in Szene setzten. Da alle FrontRunner auf Social-Media aktiv sind, wurde auch hier fleißig über die Gemeinde Rum berichtet und Werbung gemacht.

Die ASICS FrontRunner Austria, zu denen auch Ersatzgemeinderat Gerhard Spielvogel gehört, veranstalteten auch einen Event-Run für den sozialen Zweck, wo



es im Rumer Hof eine feierliche Übergabe von 800 Euro an den Verein „Frauen helfen Frauen Tirol“, vertreten durch GF Anneliese Junker, gab.

Gemeinderätin Sabine Hölbling ließ es sich nicht nehmen, das Laufteam von ASICS höchstpersönlich herzlich in Rum zu begrüßen, und brachte für die Läufer-

Innen regionale Produkte aus Rum als kleines Willkommensgeschenk mit.

Wir bedanken uns für das tolle Wochenende in Rum und für die tolle Betreuung durch das Team vom Rumer Hof.

*Für die ASICS FrontRunner Austria
Gerhard Spielvogel*



Auch heuer fand wieder der weltweite Wings for Life Run statt. „Laufen für alle, die es selbst nicht können“ – das ist das Motto des Wings for Life Run. Millionen HobbyläuferInnen, LeistungssportlerInnen und RollstuhlfahrerInnen setzen sich weltweit in Bewegung, um zugunsten der Rückenmarksforschung möglichst viele Kilometer zu absolvieren. Aus diesem Grund organisierte Gerhard Spielvogel, dipl. Fitnesstrainer aus Rum (www.mrplaybird.com), bereits zum vierten Mal einen gemeinsamen APP-Run in Rum. Über 40 Laufbegeisterte standen wieder gemeinsam in Rum am Start, als es pünktlich um 13 Uhr hieß: Laufen für jene, die es nicht oder noch nicht können. Von gemütlichen bis

Wings for Life Run

ambitionierten LäuferInnen waren alle Laufstärken vertreten. Immer mit dem Ziel, möglichst lange durchzuhalten und nicht all zu früh vom Catcher-Car eingeholt zu werden. Das virtuelle Catcher-Car startet 30 min. nach dem offiziellen Laufstart und wird immer schneller und holt nach und nach die LäuferInnen ein. Dabei wurden von den Teilnehmern bis zu 30 km zurückgelegt. Auch gab es für alle Teilnehmer eine Labestation sowie ein gut gefülltes Startersackerl, gesponsert von den Firmen Alpquell, Recheis GmbH und Mr. Playbird. Das Wetter war – wie schon

in den letzten Jahren – perfekt und ziemlich warm und verlangte von den TeilnehmerInnen wieder alles ab. Dabei wurden 970 Euro an den Wings for Life World Run gespendet.

Vielen lieben Dank an alle, die den Tag wieder zu einem tollen Event gemacht haben, sowie an die Sponsoren.





KRAFT SPORT VEREIN RUM

Österreichische Masters-Meisterschaft in Feldkirchen
Staatsmeisterschaft der Frauen und Männer in Vösendorf



Gerhard Mörth

Österreichische Masters-Meisterschaft in Feldkirchen – Gerhard Mörth und Marc Sathianathan gewinnen GOLD

Sehr erfolgreich verlief für unsere beiden „Oldies“ Gerhard Mörth und Marc Sathianathan die österreichische Masters-Meisterschaft, welche in Feldkirchen zur Austragung kam. Dabei konnte Gerhard mit 3 neuen österreichischen Masters-Rekorden der AK 7 von 163 kg im Zweikampf (72 kg Reißen / 91 kg Stoßen) seinen 26. Titel gewinnen. Ebenfalls neuer österreichischer Masters-Meister darf sich Marc Sathianathan nennen. Mit 171 kg im Zweikampf (76 kg Reißen / 95 kg Stoßen) siegte er in der Altersklasse 3.

Staatsmeisterschaft der Frauen und Männer in Vösendorf – 2 x GOLD, 3 x SILBER, 1 x BRONZE für den KSV RUM

Mit schwerem Gepäck konnten die KSV-Girls und -Männer die Heimreise von der

Staatsmeisterschaft aus Vösendorf antreten. Mit 2 x GOLD, 3 x SILBER und 1 x BRONZE war die Ausbeute wieder sehr hoch. Nach 12 Titeln musste sich Victoria Steiner heuer erstmals mit der Silbermedaille in der Allgemeinen Klasse der Kategorie -71 kg zufrieden geben. Mit 84 kg Reißen und 102 kg Stoßen hatte Vici schlussendlich einen Rückstand von 5 kg auf die Siegerin. Als Trost konnte Vici die Goldmedaille in der U-20-Wertung gewinnen. Gleich 2 x Silber eroberte Anna Lamparter in der Kategorie bis 64 kg. Anna belegte in der Allgemeinen Klasse als auch in der U-20-Wertung mit 60 kg Reißen und 75 kg Stoßen den 2. Platz.



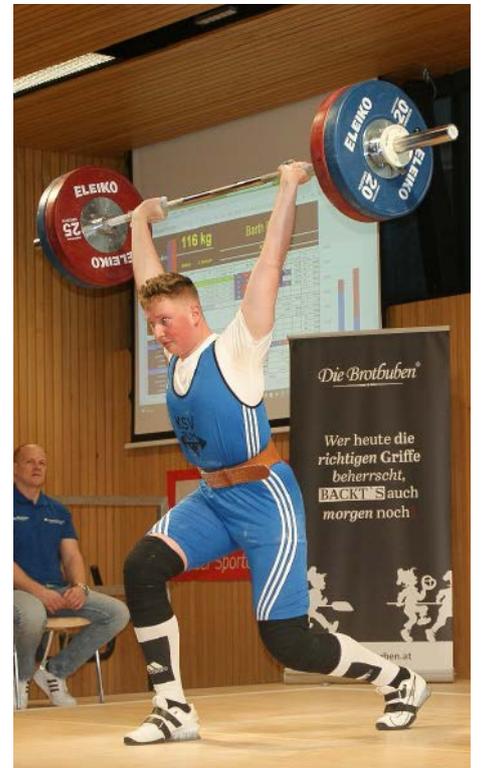
Vici Steiner

Für einen weiteren österreichischen Titel sorgte Florian Barth in der U-20-Wertung der Kategorie -102 kg. Dabei konnte Flo mit 103 kg Reißen eine neue Bestleistung erzielen.

Zum Abschluss sorgte noch Lukas Walkam für eine Überraschung. Mit 180 kg im Zweikampf konnte Lukas die Bronze-

medaille in der Allgemeinen Klasse der Kategorie -109 kg erkämpfen.

Zwar ohne Medaillen, aber mit neuen Bestleistungen konnten Tamara Norz (61 kg Reißen – Platz 6) und Monty Bayer (117 kg Stoßen – 203 kg Zweikampf – Platz 7) glänzen.



Florian Barth

In der Mannschaftswertung konnte sich die KSV-Riege über den 4. Platz unter 28 Teams freuen. Zudem belegte das Frauenteam in der gleichzeitig ausgetragenen Bundesliga-Runde den 3. Platz unter 10 Frauenteamen.

Nähere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.kraftsportverein-rum.at

Werner Uran

Tiroler U15- und U17-Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften in Rum krönen den Saisonabschluss



Rumer Nachwuchstalente, v. l. n. r.: Theo Berkoldt, Jana Tulok, Florian Dietrich, Emma Parasilliti-Provenza und Luis Seeberger mit den Trainern Josef Juli, Sebastian Jilg-Thaler und Amir Basanovic



Valentin Zimmermann, Alexander Kohl-Lörting und Andjela Jovanovic

Der Tischtennisclub Rum richtete am 22. und 23. April 2023 in der Turnhalle der MS Rum das Finale der Tiroler Mannschaftsmeisterschaften der Altersklassen U15 und U17 aus. Die Turnierleitung oblag Leonhard Kohl-Lörting und seinem Oberschiedsrichter Noah Jedinger.

Die U15-Mannschaft von Alexander Kohl-Lörting und Valentin Zimmermann errang die Silbermedaille. Das Team von Daniel Kuen und Florian Dietrich erspielte mit einer über die gesamte Saison stetig ansteigenden Leistung den starken 7. Rang.

Im U17-Bewerb erreichte das Rumer Team mit Marvin Jedinger, Benjamin Jilg-Thaler und Alexander Kohl-Lörting ebenfalls den 2. Platz und somit Silber.

Gemeinsam mit dem Rumer Tischtennisclub-Obmann Josef Juli führte unser Bürgermeister Josef Karbon die Medaillenverleihung durch, was der Veranstaltung einen würdigen Rahmen verlieh. Der Herr Bürgermeister konnte sich bei sei-

nem Besuch des Turniers von der Arbeit und den starken Leistungen des Rumer Tischtennisnachwuchses ein Bild machen und zeigte bei einem kurzen Training durchaus ein ausbaufähiges Talent für das Spiel mit dem Ball.

Insgesamt blickt der Rumer Tischtennisclub auf eine sehr erfolgreiche Saison 2022/23 mit herausragenden Leistungen zurück. Jana Tulok (U11, Gold im Mixed-Doppelspiel) und Alexander Kohl-Lörting (U15, Gold im Einzelbewerb) holten die Tiroler Meistertitel in ihren Altersklassen nach Rum. Insgesamt errangen unsere Nachwuchstalente 19 Medaillen in den verschiedenen Bewerben der jeweiligen Altersklassen. Ebenso waren die Rumer Teams der Allgemeinen Klassen erfolgreich. Hervorzuheben ist der Aufstieg in die Landesliga A durch Leonhard Kohl-Lörting, Noah Jedinger und Mario Stöckl durch einen 3. Rang im Landesliga-Play-off A/B. Das Team von Sebastian Jilg-Thaler, Benjamin Jilg-Thaler und Thors-

ten Schoon konnte durch eine solide Leistung den Verbleib in der Landesliga B absichern. Im Landesliga-Play-off C/D gab es sogar einen Rumer Doppelsieg: Das Team von Hannes Hauser, Markus Rett, Tobias Mair, Julia Hauser, Hannes Riedler und Amir Basanovic erreichte OHNE Niederlage den ersten Rang und sicherte sich somit den Aufstieg von der Landesliga D in die Landesliga C. Das Team von Alexander Kohl-Lörting, Marvin Jedinger und Robert Fattor holte den zweiten Rang und sicherte seine Position in der Landesliga C ab.

Mario Stöckl



BM Josef Karbon bei einem kurzen Training



Viele Erfolge beim Floorball-Nachwuchs

Während die Bundesliga-Saison der Damen und Herren bereits im März beendet war, kämpften die zahlreichen Nachwuchsmannschaften weiterhin um Titel und Tore. Alle Teams von U10 bis U19 waren im Einsatz, sowohl bei den Burschen als auch bei den Mädels. Mit viel Ehrgeiz und Engagement erreichten sie Topplatzierungen und untermauerten die Stellung des UHC Alligator Rum als starker Nachwuchs- und Ausbildungsverein in Österreich.



Die U12 beim Finalturnier in Linz



Die jungen Alligatorinnen der U14

Kleine Kids mit großen Zielen

Die Jüngsten im Verein, die Spielerinnen und Spieler der U10, traten in Zell am See gleich mit zwei Teams an. Die Burschen qualifizierten sich dabei für das ÖM-Finalturnier, das Anfang Juni in Wien stattfand. Die Mädels sorgten indessen mit einem sagenhaften 1:1 gegen den haushohen Favoriten VSV für die Sensation des Turniers.

Von allen Nachwuchsmannschaften im Verein sind in der Alterskategorie U10 die meisten Zugänge zu verzeichnen. Ein Ergebnis des an der VS Rum erfolgreich durchgeführten Tiroler Schulsportservice und der Begeisterung der Kinder am gemeinsamen Spiel.

Starke Jugendmannschaften

Durch die guten Leistungen in der Saison 2022/23 hat sich die U12-Truppe für das ÖM-Finalturnier in Linz qualifiziert. Mit sehr guten Matches gegen die Teams aus Wien, Klagenfurt und Villach erreichte man am Ende den ausgezeichneten fünften Platz. Schließlich hat nur ein Sieg für das Spiel um Platz drei und eine bessere Platzierung gefehlt.

Bei der österreichischen U14w-Meisterschaft in Zell am See erreichte unser Mädchenteam den zweiten Rang. Bemerkenswert war dabei, dass in

der Alligator-Auswahl nur eine „echte“ U14-Spielerin stand, der Rest des Teams setzte sich aus U12-Spielerinnen zusammen. Die Burschen waren bei ihren Finaltagen in Villach ebenfalls mit viel Engagement und Willen dabei, aber leider erwischte man einen schlechten Tag und konnte sich nicht im Vorderfeld platzieren.

Bei der österreichischen U16w-Meisterschaft in Rum hingegen belohnten sich unsere jungen Alligatorinnen mit der Silbermedaille. Beim Finale der U16m, das in Innsbruck durchgeführt wurde, erreichte man hinter dem KAC, dem VSV und den Dragons aus Wien den sehr guten vierten Platz. Unser Team trat dabei mit einigen jungen U14-SpielerInnen an, die vor den Augen der Nationaltrainer eine Talentprobe ablieferten.

U19-WM in Dänemark mit Rumer Captain

Ende April fand in Dänemark die U19-Weltmeisterschaft im Floorball statt. Eine besondere Auszeichnung erhielt dabei unser langjähriger Bundesliga-Goalie Georg Leitner: Er führte die rot-weiß-rote Auswahl als Kapitän auf das internationale Parkett.



U19-Goalie Georg Leitner im WM-Spiel gegen Dänemark

Nach starken Auftritten gegen Dänemark, die USA und Estland erreichte das Team den verdienten zweiten Gruppenplatz und wurde am Ende im Kreis der Weltelite Zwölfter. Den Weltmeistertitel errang Schweden vor der Schweiz und Finnland.

Gala des Tiroler Sports: Damen geehrt

Nach Jahren der coronabedingten Pause fand wieder die große Tiroler Sportlergala statt. Dabei erfuhren auch unsere Damen endlich ihre wohlverdiente Ehrung. In fünf Jahren Bundesliga standen sie nicht weniger als fünfmal im Finale und wurden dreimal Staatsmeisterinnen.

Aktuelles zu den Teams des UHC Alligator Rum gibt es laufend auf Facebook und Instagram.

Kontakt: alligator-rum@ikbnet.at

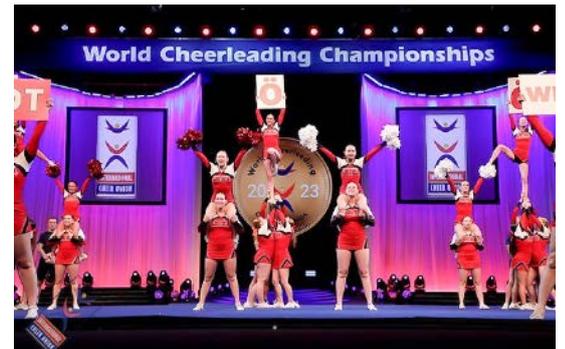
Clemens Teutsch-Zumtobel

Double World Champ Laura Pegutter

Laura Pegutter schrieb erneut Cheerleader-Geschichte und holte zum zweiten Mal in Folge den Weltmeistertitel nach Österreich. Durch ihren Ehrgeiz und ihr unermüdliches Training sicherte sich Laura wieder beim Tryout in Wien im September 2022 den Platz im Team Austria, welches seit März dieses Jahres offizielles Mitglied der Sport Austria ist. Neben den Trainings bei den Raiderettes und neben der Schule trainierte unser Golden Girl zusätzlich monatlich etliche Stunden im Nationalteam in Wien und in Graz. Der Hype und der Erfolg vom letzten Jahr hatten zur Folge, dass Österreich heuer mit insgesamt 8 Teams, darunter 4 Dance-Teams und 4 Cheer-Teams in den Kategorien Youth, Junior, Senior und Coed, bei den ICU World Championships in Orlando vertreten war und gleich zwei Goldmedaillen mit nach Hause nahm.

Laura als auch ihr Schützling Julia Krimbacher, welche von Laura bei den Raiderettes trainiert wird, gewannen Gold in den Kategorien Youth All Girl Median und Junior All Girl Advanced. „Es war wieder ein unvergessliches Erlebnis und ich bin total glücklich und stolz“, berichtet Laura. Wir gratulieren ihr von ganzem Herzen zu diesem Erfolg und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Carina Pegutter



Erfolge für die Tänzer des TSC Dancelimpuls Tirol



Gundi und Egon Reibenschuh

Am 29. April 2023 wurde in St. Veit/Glan die Kärntner Landesmeisterschaft der Senioren in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen veranstaltet. Bei dem Mehrflächenturnier waren Gundi und Egon Reibenschuh für den Rumer Verein „Tanzsportclub Dancelimpuls Tirol“ in vier Bewerbungen am Start. Unser Paar bot eine ausgezeichnete Leistung und erreichte bei allen vier Wettkämpfen das Finale. In den Lateinamerikanischen Tänzen belegten sie jeweils einen hervorragenden ersten und einen zweiten Platz. Den Medailiensatz vervollständigten sie mit einem dritten Platz in den Standardtänzen.

Rumer Tanzpaar ist neuer Österreichischer Meister

Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Österreichischen Staatsmeisterschaft Latein 2023 in Salzburg konnten sich Tina Folladore und Hendryk Schwarz aus Rum gegen die besten Paare Österreichs souverän durch-

setzen und er-tanzten in einem packenden Finale den ersten Platz in der höchsten Leistungsklasse, der „Sonderklasse“ in ihrer Altersgruppe.

Wir sind sehr stolz auf die Leistungen von Gundi und Egon, und wir gratulieren beiden Paaren ganz herzlich zu den schönen Erfolgen!

Möchten auch Sie gerne tanzen?

Informationen über unseren Verein erhalten Sie per E-Mail (info@tsc.danceimpuls.at) oder telefonisch unter 0650 2020443 bei unserem Obmann Michael Horny.



*Tina Folladore und
Hendryk Schwarz*

Bioabfallumstellung in Rum



Was gehört in die Biotonne ... egal wie groß sie ist:

Küchenabfälle wie: Gemüse, Brot, Kaffee, Fleisch, Käse, Wurst etc.



Was gehört nicht (mehr) in die Biotonne:

Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Blätter, Holz, Asche, Textilien etc.

**Die neuen 25-Liter-Biotonnen
für Ein- und Zweifamilienhäuser:**



**Alle anderen behalten ihre
„gewohnten“ 120-Liter-Biotonnen**



**In die Gartenabfallsäcke (= braune Papiersäcke) gehören – MÖGLICHST GETRENNT:
entweder > Baum- und Strauchschnitt (= alles, was holzig/braun ist)
oder > Rasenschnitt und Blätter (= alles, was grün ist)**

Gartenabfälle können auf der Umladestation oder im Recyclinghof abgegeben werden
oder sie können von April bis Oktober zur Abholung bereitgestellt werden.

**Die braunen Papiersäcke sind bis spätestens Dienstag, 7.00 Uhr an der öffentlichen Straße bereit-
zustellen. Die Abholung findet immer nur am Dienstag statt.**

Aus Biomüll wird Biogas – Behälterpaket der Gemeinde

**Zur besseren Verwertung der in Rum gesammelten biogenen Abfälle
werden die Sammelbehälter für Biomüll im Mai auf ein neues System umgestellt.**

Bisher hatten Haushalte Behältnisse mit 90 bzw. 120l Fassungsvermögen zur Verfügung. Hochwertige biogene Abfälle, hauptsächlich Speisereste, machen jedoch nur einen Bruchteil dieses Volumens aus. Diese werden nun gesondert gesammelt und einer hochwertigen Verwertung zugeführt.

Die neuen 25-l-Behältnisse werden von der Gemeinde kostenlos ausgetauscht und sind um vieles handlicher als die alten großen Gefäße. Zu diesem Paket werden noch Haushaltssammelkübel mit Maisstärkesäcken und ein Strauchschnittsammelsack ausgegeben.

Grünschnitt und Strauchschnitt können weiterhin in den 80-l-Papiersäcken über die Müllsammlung der Gemeinde entsorgt oder zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof oder neu bei der Umladestation bzw. der ehemaligen Kompostieranlage Montag, Mittwoch und Freitag von 7:30 bis 11:45 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13:15 bis 16:30 und am Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr abgegeben werden. Diese Maßnahme trägt wesentlich zur Verbesserung der Verwertung dieser Abfälle bei und spart Kosten. Die zuletzt 2012 geänderten Müllgebühren können so weiterhin belassen werden.

Wohin mit den Abfällen am Friedhof?

Die Abfallentsorgung am Friedhof musste anders organisiert werden.

- 1) Kerzenhüllen, Kerzenreste und Verpackungskunststoffe gehören in die Mülltonnen mit den gelben Deckeln.
- 2) Blechdeckel der Kerzen, Dosen und sonstige Metalle sind in die blauen Mülltonnen zu entsorgen.
- 3) Gras- und Strauchschnitt, Blumen und Kränze kommen in die gekennzeichneten Metallcontainer am Friedhofsparkplatz.
- 4) Steine, Erde und Bodenaushub können in die dafür vorgesehenen Eisencontainer am Friedhofsparkplatz eingebracht werden.

Plastikhüllen der Kerzen, Kerzenreste: in die Tonnen mit dem „gelben Deckel“



Blechdeckel der Kerzen, Dosen: in die „blaue Tonne“



Gras- und Strauchschnitt, Kränze: in die Metallcontainer am Friedhofsparkplatz



Erde, Steine, Bodenaushub: in die Metallcontainer am Friedhofsparkplatz



Zur Info: Container bewusst oder unbewusst zu „verwechseln“ ist kein Kavaliersdelikt! Die Entsorgung der Abfälle kostet dann alle Rumer Bürger sehr viel Geld. Wir bitten Sie, Ihre Abfälle, gerade am Friedhof, in die richtige Mülltonne einzubringen.



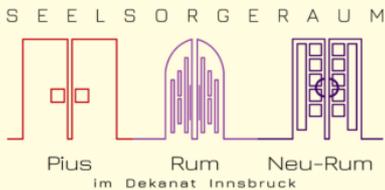
Die grünen Tonnen auf dem Friedhof, sind ausschließlich für Gras- und Strauchschnitt sowie Blumen da (keine Erde oder Steine).

Vortrag über heimische Heilkräuter



Am Mittwoch, den 24. Mai fand der Vortrag von Kräuterexpertin Mag. Michaela Thöni-Kohler in der Bücherei Rum St. Georg statt. Viele Interessierte kamen, um sich Informationen und Tipps über Kräuter zu holen. Vergessenes Wissen über heimische Heilkräuter wurde uns wieder nähergebracht und die Herstellung eines Kräutersalzes erklärt. Zum Abschluss gab es für jeden Teilnehmer noch ein Kräutersalz zum Mitnehmen. Es war ein gelungener Abend. Ihr Kräuterbuch und noch viele andere Bücher können bei uns in der Bücherei ausgeliehen werden. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Das Team der Bücherei Rum St. Georg



Sommer Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Pfarramt St. Pius X.:

Spingesserstraße 14
6020 Innsbruck
Sekretärin:
Katrin Egger



Bürozeiten:

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 10.00 Uhr

Telefon: 0512 263124

E-Mail:

pfarre.pius@dibk.at

Pfarramt Rum St. Georg:

Dörferstraße 5
6063 Rum
Sekretärin:
Sylvia Vötter



Bürozeiten:

Montag 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 0512 262411

E-Mail:

pfarre@rum-stgeorg.net

Pfarramt Neu-Rum:

Serlesstraße 27
6063 Rum
Sekretärinnen:
Katrin Egger und
Sylvia Vötter



Bürozeiten:

Montag 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 0512 263435

E-Mail:

pfarre.neu-rum@dibk.at

Für Beerdigungen melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros!

Ticketinformation VVT RUM



Lenker/der Lenkerin möglich, es gibt aber zum Beispiel bei der Mobilitätsdrehzscheibe Rum einen Ticketautomaten und bei der Haltestelle Neu-Rum Glungezerstraße beim Interspar eine IVB-Vorverkaufsstelle. Informationen über IVB-Vorverkaufsstellen findet man auf www.ivb.at.

das KlimaTicket Tirol nun 467,64 Euro oder das KlimaTicket Tirol U26 reduziert sich auf 238,50 Euro statt 265 Euro. Das KlimaTicket SeniorIn ab 65 kostet heuer € 238,50 statt € 265,00 und das KlimaTicket SeniorIn ab 75 € 119,25 statt € 132,50.

Umstieg auf anderes Ticket

Das KlimaTicket ist entweder für Innsbruck, eine Region von Tirol oder für ganz Tirol erhältlich. Je nachdem, welches Ticket der Kunde/die Kundin besitzt, ist die Zone Rum (oder Innsbruck) schon inkludiert. Wenn nicht, dann kann das KlimaTicket immer mit Monatsende storniert und mit nächstem Monatsersten ein neues KlimaTicket gestartet werden. Bei Umstieg ist die Stornierung kostenlos. Stornierung und Neuausstellung können gerne direkt bei uns im VVT-KundInnen-Center erledigt werden. Das alte Ticket muss anschließend bis zum 7. des Folgemonats bei uns retourniert werden.

Haltestellen in Rum und Neu-Rum

Ähnlich wie vor dem Start der Tram 5 am 4. März befinden sich manche Haltestellen in Neu-Rum verkehrstechnisch in der Kernzone Innsbruck (Neu-Rum Kirche, Neu-Rum Volksschule, Neu-Rum Siemensstraße) und manche Haltestellen in Neu-Rum und Rum verkehrstechnisch in der Zone Rum (Neu-Rum Glungezerstraße, Rum Bahnhof, Neu-Rum Kaplanstraße, Neu-Rum Flurstraße).

Bei den teilweise neuen Haltestellen der Linie 5 ist Neu-Rum Volksschule in der Kernzone Innsbruck und Neu-Rum Glungezerstraße und Neu-Rum Bahnhof in der Zone Rum.

Ein VVT-Ticket Rum – Innsbruck kostet gleich viel wie ein VVT-Ticket für Innsbruck, also € 2,80. Mit einem Ticket Rum – Innsbruck kann man beide Zonen benutzen.

Ticketkauf

In Stadtverkehrslinien der IVB (ist auch die Linie 5) ist kein Ticketkauf beim

Der VVT empfiehlt die Nutzung des digitalen Ticketshops von VVT oder IVB zur Ticketausstellung. Bei häufigeren Fahrten empfehlen wir zum Beispiel für SeniorInnen ab 65 Jahren den Kauf eines KlimaTicket Tirol SeniorInnen heuer um € 238,50 für ein ganzes Jahr, ab 75 Jahren ist das Ticket schon um € 119,25 erhältlich. Informationen zu Tickets finden Sie auf der Website unter Unsere Tickets > Verkehrsverbund Tirol (vvt.at).

Günstigere Tickets im Jahr 2023

2023 gibt es einen Grund mehr, auf Öffis umzusteigen: Bis Ende des Jahres läuft eine Gutscheinaktion auf alle Tiroler KlimaTickets, die damit um 10 % günstiger werden. Statt bisher 519,60 Euro kostet

Flora Oberhammer VVT

Bilder © VVT





Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER SCHULEN**: in der LETZTEN SCHULWOCHE vor den Sommerferien, Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER RECYCLINGHÖFEN**: bis ENDE JULI!

SCHULTASCHEN-, SCHULRUCKSÄCKE-, SCHULSACHEN-SAMMLUNG



WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!



*Bildung + Chance = Zukunft
Schultaschen, Schulrucksäcke, Schulsachen Sammlung für bedürftige Kinder in Tirol!*

Wir bitten um folgenden Inhalt:

- Federpenne
- Hefte A4 und A5 liniert & kariert
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Holzfarbstifte

- Radiogummi
- Spitzer
- Lineal
- Wasserfarben, Pinsel
- Zirkel

JA!

Alle Schulsachen in die Schultasche packen und abgeben!

NEIN!

Kaputte oder verschmutzte Schultaschen bzw. Schulsachen
• Schulbücher

Danke!



Eine Umweltaktion mit Unterstützung der kommunalen Abfallwirtschaft und des Papier- & Schreibwarenhandels (Tyrolia, Riepenhausen, Librol).



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2023

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

Rum

Sportanlage Neu-Rum & Skatepark Sane Plaza

Trix am BMX (und MTB)
Montags, 18.00–19.00 Uhr
12.06. bis 28.08.2023

Sepp-Grünbacher-Promenade (Sportanlage und Skatepark gegenüber vom Baggersee, bei New Orleans Brücke)
Verein: Ride in Pleasure BMX Innsbruck
Kursleitung: Jörn Henrik Habel

Park beim Musikpavillon Zumba

Montags, 18.00–19.00 Uhr
12.06. bis 28.08.2023

Langer Graben 37 (Gegenüber Metzgerei Brindlinger)
Verein: Pensionistenverband Tirol – OG Rum
Kursleitung: Werner Waibl

Römerpark

Outdoor Zirkeltraining
Donnerstags, 17.30–18.30 Uhr
15.06. bis 31.08.2023

Römerstraße 12 (Neben dem kleinen Teich mit der Brücke)
Verein: Kraft Sport Verein Rum
Kursleitung: Tamara Norz

Finanziert von:



In Kooperation mit:



Im Rahmen der Leseförderung nimmt die Bibliothek Neu-Rum wieder an der Sommerleseaktion „**Tiroler Geschichten Sommer**“ teil. Dieses Jahr steht unter dem Motto „**Alles ist in Fluss, Wasser bewegt uns alle**“.

Gestartet wird am **Freitag, 23. Juni 2023 um 16:00 Uhr** mit einer Lesung für Volksschulkinder. Treffpunkt ist die Bücherei – bei gutem Wetter setzen wir uns in den Pfarrhof. Bis **23. September 2023** kann man kostenlos Bücher ausleihen und durch Lesen, Vorlesen, Zuhören bei Lesungen usw. Stempel sammeln. Den Geschichten-Sommer-Pass zum Sammeln gibt es in der Bibliothek. Fleißige Leserinnen und Leser erhalten im Herbst eine Leseurkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk.



Alle Informationen zum Tiroler Geschichten Sommer sind hier abrufbar: www.tiroler-geschichten-sommer.at

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Neu-Rum
Serlesstraße 27, 6063 Rum
buecherei.neurum@gmail.com
www.buecherei-neurum.bvoe.at

**Öffnungszeiten in den Sommerferien:
Mittwoch 16.30 – 19.00 Uhr**

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum

ab Mitte April bis 1. Advent
jeden Samstag von 7:30 bis 11:30 Uhr
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum

ab 8. April, jeden Mittwoch
von 17:30 bis 19:00 Uhr
Innstraße 48

Senienschwimmen

jeden Mittwoch von 8:00 bis 11:00 Uhr
Hallenbad O-Dorf, PV Rum

Seniengymnastik

jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum, PV Rum

Seniorenkegeln im Café Regina

jeden Freitag von 13:30 bis 16:30 Uhr

Seniengymnastik

jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Zimmengewehrschießen

jeden Freitag von 19:30 bis 22:00 Uhr
Keller der MS Rum im Schützenheim

Kaiserjäger-Treffen

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr
Vereinslokal FoRum

Vereinsabend Schachclub

jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
Serlesstraße 3, Neu-Rum

**Weitere Veranstaltungen
im FORUM
finden Sie unter
www.rum.at/forum**



DIE SIEBTTELBAUERN bespielen den Rathausplatz

Diesen Sommer zeigt das THEATER.RUM unter der Regie von Fabian Kametz pures, modernes Volkstheater. Der Alpen-Western DIE SIEBTTELBAUERN von Stefan Ruzovitzky ist eine spannende, wuchtige und kantige Geschichte aus der bäuerlichen Welt einer längst vergangenen Zeit – und das als großes Open-Air Spektakel am Rumer Rathausplatz!

Für die Ausstattung konnten Luis Graninger und Mirjam Lintner gewonnen werden und der Live-Sound kommt von der Rumer Volksmusikgruppe Die Vielsaitigen (feat. Alexander Giner) – an teils ungewohnten und außergewöhnlichen Instrumenten.

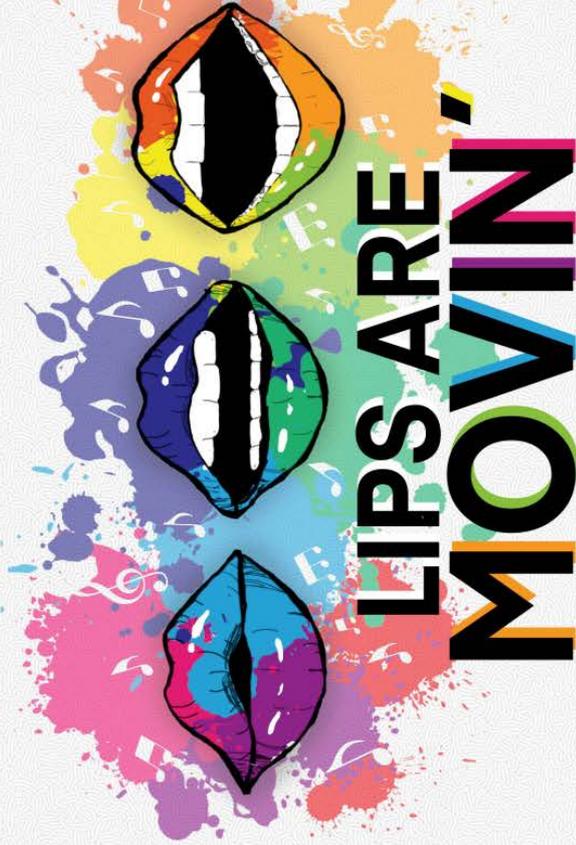
Tickets gibt es ab 2. Juli. Die Vorstellungen finden dank eines drehbaren Bühnenbildes bei jeder Witterung statt! Mehr Infos unter www.theater-rum.at

Das THEATER.RUM freut sich auf Ihren Besuch!

Freitag, 14. Juli 2023, 20:30 Uhr
Sonntag, 16. Juli 2023, 20:30 Uhr
Donnerstag, 20. Juli 2023, 20:30 Uhr
Freitag, 21. Juli 2023, 20:30 Uhr
Sonntag, 23. Juli 2023, 20:30 Uhr
Mittwoch, 26. Juli 2023, 20:30 Uhr

Freitag, 28. Juli 2023, 20:30 Uhr
Samstag, 29. Juli 2023, 20:30 Uhr
Sonntag, 30. Juli 2023, 20:30 Uhr
Mittwoch, 2. August 2023, 20:30 Uhr
Freitag, 4. August 2023, 20:30 Uhr
Samstag, 5. August 2023, 20:30 Uhr

CHORKONZERT 20 JAHRE



- FREITAG • 30. JUNI 2023 •
- 20 Uhr • Pfarrkirche St. Pius X •

Spingesserstr. 14, 6020 Innsbruck

Eintritt: freiwillige Spenden



CHOR
VERBAND
TIROL



DIE LIPPENBEWEGER

Im Jahr 2003 fanden sich einige singbegeisterte Rumer:innen zusammen und gründeten den Chor "Die Lippenbeweger", der sich in den folgenden Jahren um zahlreiche Mitglieder aus Rum und Umgebung erweiterte, in der Kulturlandschaft der Marktgemeinde etablierte und immer größerer Beliebtheit erfreute. Der 35-köpfige, aufgeweckte, kunterbunte gemischte Chor unter der Leitung von Lisa Strickner wartet mittlerweile mit einem anspruchsvollen, vielseitigen und abwechslungsreichen Programm auf.

Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens freuen sich „Die Lippenbeweger“ darauf, Ihnen einen Querschnitt ihres Repertoires – von aktueller Pop-Literatur und Musical- bzw. Filmmusik über traditionelle Volkslieder bis hin zu klassischen Stücken a capella oder mit Klavierbegleitung – zum Besten zu geben.



ANFAHRT & PARKEN

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2 & 5 (Piuskirche)
Parkmöglichkeiten: M-Preis Parkplatz (Hallerstraße 212)